

PROTOKOLL

öffentlich

GEMEINDEVERSAMMLUNG BALSTHAL

Rechnungsgemeindeversammlung
24. Juni 2024, 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Sitzungsort: Kultursaal Haulismatt, Haulismattstrasse 3, 4710 Balsthal

Vorsitz	Freddy Kreuchi, Gemeindepräsident
Protokoll	Thomas Gygax, Leiter Verwaltung und Gemeindeschreiber
Stimmberechtigte	38 Einwohnerinnen und Einwohner der Einwohnergemeinde Balsthal
Stimmzähler	Yannik Müller Fabienne Gasser
Verwaltungsleitung	Philipp Buxtorf, Leiter Bau Thomas Gygax, Leiter Verwaltung und Gemeindeschreiber René Hermann, Leiter Bildung Léon Metz, Leiter Finanzen Silvia Studer, Leiterin Einwohnerdienste
Gemeinderatsmitglieder	Thomas Dobler, Gemeinderat Freddy Kreuchi, Gemeindepräsident Rahel Fluri, Gemeinderätin Christine Rütli-Röhtlisberger, Gemeinderätin Fabian Spring, Gemeinderat Marius Winistörfer, Gemeinderat René Zihler-Nussbaumer, Gemeinderat
Entschuldigt	Mirco Reinhardt, Gemeinderat Heinz von Arb, Gemeinderat

Traktanden

1. Begrüssung durch Gemeindepräsident, Information (G1951)	F. Kreuchi
2. Stimmzähler/-in, Wahlvorschlag und Wahl (G1949)	F. Kreuchi
3. Stimmberechtigte, Ermittlung der Anzahl (G2002)	F. Kreuchi
4. Traktandenliste der Gemeindeversammlung, Versammlung vom 24.06.2024, Genehmigung (G1948)	F. Kreuchi
5. Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Balsthal, Information und Beschluss (G4765)	T. Dobler
6. Mitteilungen Verschiedenes, Information (G1490)	F. Kreuchi

Traktandum	3 Stimmberechtigte (G2002) Ermittlung der Anzahl
Öffentlichkeit	Einbezug der Öffentlichkeit
Registratur	16/04 STRATEGISCHE GEMEINDEORGANISATION - Gemeindeversammlung
Geschäft	2002 Stimmberechtigte
Beschluss	62

Freddy Kreuchi erklärt, dass den stimmberechtigten Anwesenden am Eingang eine Stimmkarte ausgehändigt wurde. Auf Nachfrage, ob es noch stimmberechtigte Personen gibt, welche keine Stimmkarte erhalten haben, meldet sich niemand. Somit sind gemäss Freddy Kreuchi 38 stimmberechtigte Personen anwesend. Er bittet Personen, welche die Gemeindeversammlung früher verlassen, die Stimmkarte beim Verlassen des Saals an Thomas Gygax abzugeben, damit die Anzahl der stimmberechtigten Personen korrigiert werden kann.

Freddy Kreuchi erklärt, dass nicht stimmberechtigte Personen die Versammlung mitverfolgen, sich jedoch zu den einzelnen Themen nicht äussern oder darüber abstimmen dürfen.

Traktandum	4 Traktandenliste der Gemeindeversammlung (G1948) Versammlung vom 24.06.2024 Genehmigung
Öffentlichkeit	Einbezug der Öffentlichkeit
Registratur	16/04 STRATEGISCHE GEMEINDEORGANISATION - Gemeindeversammlung
Geschäft	1948 Traktandenliste der Gemeindeversammlung
Beschluss	63

Freddy Kreuchi informiert, dass die Traktandenliste in der Einladung im Info-Bulletin einsehbar war. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass Wortmeldungen ausschliesslich am Mikrofon vorgebracht werden sollen. Dabei ist zu Beginn der vollständige Name für das Protokoll anzugeben.

Es wird zudem erklärt, dass zur internen Kontrolle Tonaufnahmen der Versammlung angefertigt werden. Diese Aufnahmen werden nach Genehmigung des Protokolls gelöscht.

Auf Nachfrage wird das Wort zur Traktandenliste nicht gewünscht, wodurch die Traktandenliste als genehmigt gilt.

Traktandum	5 Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Balsthal (G4765) Information und Beschluss
Öffentlichkeit	Einbezug der Öffentlichkeit
Registratur	41/06 FINANZEN - Jahresrechnung, Nachtragskredite
Geschäft	4765 Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Balsthal
Beschluss	64

Antragsteller/-in

Gemeinderat

Eintretensdebatte

Freddy Kreuchi erläutert der Gemeindeversammlung, dass basierend auf § 63 des Gemeindegesetzes müssen vor der Eintretensfrage die Anträge erläutert werden. Daher verliest der Gemeindepräsident die nachfolgenden Anträge mit den zusätzlichen Erläuterungen. Diese lauten beim Traktandum 5 wie folgt:

Die Gemeindeversammlung

1. Die Gemeindeversammlung nimmt die dinglichen und gebundenen Nachtragskredite zur Kenntnis. Hierbei ist innerhalb der Erfolgsrechnung von 14 Positionen mit total 1'818'483.56 Franken und in der Investitionsrechnung von 1 Position mit total 150'450.00 Franken Kenntnis zu nehmen.
2. Weiter wird der Gemeindeversammlung beantragt, die Rechnung 2023 mit einem Aufwandüberschuss von 281'133.67 Franken, der Entnahme des Aufwandüberschusses aus dem Eigenkapital, Nettoinvestitionen von 2'429'635.22 Franken, der Wasserversorgung mit einem Ertragsüberschuss von 239'475.07 Franken, der Abwasserbeseitigung mit einem Ertragsüberschuss von 277'857.45 Franken und der Abfallbeseitigung mit einem Aufwandüberschuss von 11'587.81 Franken zu genehmigen.

Auf Nachfrage von Freddy Kreuchi gibt es keine Wortmeldungen zum Eintreten auf das Geschäft. Auf das Geschäft wird stillschweigend eingetreten.

Der Gemeindepräsident erklärt, dass der Ressortleiter Finanzen, Thomas Dobler, die Rechnung 2023 inklusive Nachtragskrediten, Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie den Spezialfinanzierungen vorstellen wird. Fragen können nach jedem Themengebiet gestellt werden.

Für einen effizienten Ablauf werden die Einwohnerinnen und Einwohner gebeten, bei Fragen vorgängig den Namen und die entsprechende Kontonummer der Gliederung zu nennen. Die Abstimmung zu den einzelnen Punkten findet am Ende der gesamten Vorstellung statt. Änderungsanträge sind unter dem jeweiligen Abstimmungspunkt zu stellen.

Ausgangslage

Die Jahresrechnung 2023 wurde gemäss Thomas Dobler abgeschlossen und durch die externe Revisionsstelle mit dem Bericht vom 4. April 2024 revidiert. Da alle Zahlen bereits im Vorfeld im Info-Bulletin und auf der Webseite eingesehen werden konnten und die wichtigsten Zahlen bereits durch den Gemeindepräsidenten vorgelesen wurden, verzichtet Thomas Dobler darauf, alle Zahlen nochmals vorzulesen. In der vorgetragenen Präsentation werden die wichtigsten Punkte mit Abweichungen zum Budget präsentiert.

Erwägungen

Thomas Dobler stellt die dringlichen und gebundenen Nachtragskredite im Bereich der Erfolgsrechnung sowie die Begründungen derer anhand der nachfolgenden Tabelle vor:

Konto	Bezeichnung	Budget	Rechnung	Nachtragskredit	Begründung
2110.3020.01	Löhne der Lehrkräfte	653'000.00	742'902.25	89'902.25	DaZ-Löhne Primarschule höher
2120.3020.01	Löhne der Lehrkräfte	2'536'000.00	2'692'371.60	156'371.60	Rückwirkend höhere Einstufung
2170.3300.20	Planmässige Abschreibung VV	70'000.00	130'878.70	60'878.70	Zunahme infolge Sanierungen
4120.3632.11	Beiträge an Kanton	850'000.00	1'141'717.00	291'717.00	Höhere stationäre Pflegekosten
4210.3636.10	Beiträge an private Organisationen	0.00	177'951.00	177'951.00	Anteil an Wegkosten Spitex
5320.3631.01	Beiträge an Kanton	2'040'000.00	2'123'400.00	83'400.00	Höhere Beiträge an AHV / EL
5720.3632.58	Beiträge an Zweckverbände	3'037'000.00	3'106'662.93	69'662.93	Höhere Beiträge an Zweckverband SRTG
5730.3612.07	Entschädigungen an Zweckverbände	0.00	111'814.20	111'814.20	Übergabe Asylwesen an SRTG
7101.3510.01	Einlagen in SF EK	5'500.00	239'475.07	233'975.07	Ertragsüberschuss Wasser
7201.3510.01	Einlagen in SF EK	73'200.00	277'857.45	204'657.45	Ertragsüberschuss Abwasser
7500.3631.01	Beiträge an Kanton	20'000.00	113'276.35	93'276.35	Höhere Beiträge an Naturschutzfonds
7900.3132.01	Honorare externe Berater	5'000.00	57'150.30	52'150.30	Rechtsberatung und Gutachten Centravo
9100.3181.10	Forderungsverluste Steuern	450'000.00	525'246.71	75'246.71	Höhere Abschreibung als budgetiert
9100.3180.11	Pauschal-Delkreder Steuerforderung	10'000.00	127'480.00	117'480.00	Höhere Rückstellung als budgetiert
2120.5060.01	ICT-Konzept Primarschule HW	0.00	139'745.30	150'450.00	Budgetierung erfolgte mit Nachtragskredit

Gesamtüberblick Investitionsrechnung

Das Jahresergebnis der Erfolgsrechnung weist einen Aufwandüberschuss von CHF 281'133.67 auf, was jedoch deutlich besser ist, als ursprünglich budgetiert. Im betrieblichen Ergebnis liegt das Resultat leicht unter den Erwartungen, während der Finanzertrag höher als budgetiert ausfiel.

Funktion 0: Allgemeine Verwaltung

In der Funktion 0 "Allgemeine Verwaltung" wurden die Anteile für die Besoldung der Verwaltung um rund CHF 12'000.00 zu niedrig angesetzt. Darüber hinaus fielen Kosten für Rechtsberatungen im Zusammenhang mit dem Gestaltungsplanverfahren Centravo und für die Entschädigung der Arbeiten vom Kanton für die Sondersteuern an. Auch die Löhne wurden zu niedrig budgetiert, was auf Neueinstufungen von Lehrpersonen und Anstellungen von Lehrpersonen mit mehr Erfahrung zurückzuführen ist. Die Auflösung des Arbeitsverhältnisses mit dem ehemaligen Leiter Verwaltung per Ende 2023 verursachte zusätzliche Verpflichtungen in der Höhe von etwa CHF 32'000.00. Hinzu kamen höhere Aufwendungen im Bereich der IT, da der Unterhalt immaterieller Anlagen kostenintensiver als geplant war und die Hotline unseres IT-Dienstleisters stark beansprucht wurde.

Funktion 1: Öffentliche Ordnung, Sicherheit

Das neue Atemschutzfahrzeug wurde angeschafft, wobei die Abschreibungen höher ausfallen als erwartet. Dies liegt an den höheren Gesamtkosten für das Fahrzeug, welche durch zusätzliche Beschriftungen sowie den Einbau von Fenstern gestiegen sind. Zusätzlich verursachte die Besetzung einer neuen Stelle für die Regionale Zivilschutzorganisation Thal-Gäu höhere Ausgaben als ursprünglich geplant.

Funktion 2: Bildung

In der Funktion 2 „Bildung“ wurden die DaZ-Löhne irrtümlich in der Primarschule statt im Kindergarten budgetiert. Stellvertretungen aufgrund von Unfällen führten zu Mehrkosten von CHF 30'000.00. Ausserdem wurden mehr Spezielle Förderungen benötigt, wodurch zusammen mit der entsprechenden Schulhilfe Mehrkosten von etwa CHF 35'000.00 entstanden. Für Schülerinnen und Schüler des Pro-Gymnasiums fielen höhere Beiträge in der Höhe von CHF 38'000.00 an. Die gestiegenen Heizkosten des Hallenbads wurden anteilmässig aufgeteilt, da die Schule das Hallenbad ebenfalls nutzt. Darüber hinaus stieg die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in Sonderschulheimen, was zusätzliche Ausgaben von CHF 36'000.00 verursachte, auf welche die Einwohnergemeinde keinen Einfluss hat.

Funktion 3: Kultur, Sport, Freizeit

Im Bereich Funktion 3 „Kultur, Sport, Freizeit“ führten zusätzliche Personalaufwände in den Bädern, teilweise bedingt durch einen längeren Ausfall beim Badepersonal, sowie höhere Strom- und Heizkosten zu Abweichungen vom Budget.

Funktion 4: Gesundheit

Im Bereich Funktion 4 „Gesundheit“ verursachte die ambulante Pflege Mehrkosten von CHF 16'000.00, während im Schulgesundheitsdienst zusätzliche Ausgaben von rund CHF 12'000.00 anfielen.

Funktion 5: Soziale Sicherheit

In der Funktion 5 „Soziale Sicherheit“ fielen höhere Beiträge für Ergänzungsleistungen und AHV in der Höhe von rund CHF 11'000.00 an. Zudem lagen die tatsächlichen Kosten im Bereich Integration über den ursprünglich budgetierten Beträgen. Das Nettoergebnis in diesem Bereich zeigt einen kontinuierlichen Anstieg.

Funktion 6: Verkehr

Die Sanierung der Strassenbeleuchtung führte zu Mehrkosten von CHF 16'000.00. Zusätzlich entstanden höhere Unterhaltskosten für Fahrzeuge in der Höhe von CHF 23'000.00. Weiter erhöhte sich die Abrechnung an den Kanton für den öffentlichen Verkehr um CHF 26'000.00. Insgesamt bewegt sich die Funktion 6 jedoch im langjährigen Mittel.

Funktion 7: Umwelt und Raumordnung

In der Funktion 7 „Umwelt und Raumordnung“ wurde die Stelle des Brunnenmeisters im Werkhof neu besetzt, was eine erhöhte interne Verrechnung zur Folge hatte. Im Rahmen des Projekts zur Reduktion von Pflanzenschutzmitteln (PSM) erfolgte der Austausch von Schachtdeckeln. Zudem werden laufend Investitionen für die Erweiterung der ARA-Falkenstein umgesetzt.

Funktion 8: Volkswirtschaft

Es gab keine wesentlichen oder grösseren Abweichungen vom Budget.

Funktion 9: Finanzen und Steuern

In der Funktion 9 „Finanzen und Steuern“ wurden Steuereinnahmen erzielt, die rund CHF 600'000.00 über dem Budget lagen. Im Gegenzug mussten Mehraufwendungen in der Höhe von CHF 168'000.00 geleistet werden. Zudem wurden Gebühren für Hundekontrollzeichen aus dem Jahr 2017 nachträglich beglichen.

Gesamtüberblick Investitionsrechnung

Ressortleiter Thomas Dobler erläuterte die Investitionsrechnung und informierte, dass Nettoinvestitionen in Höhe von CHF 2'429'635.22 getätigt wurden. Diese Ausgaben liegen zwar deutlich unter den geplanten Ausgaben, jedoch merklich über dem Vorjahreswert von 2022. Die Investitionen erfolgten im Rahmen der Hochbaustrategie. Weiter führten Einnahmen zu geringeren Bruttoinvestitionen.

Funktion 0: Allgemeine Verwaltung

Eine Zustandserhebung der Gemeindeliegenschaften wurde in Zusammenarbeit mit einem Architekturbüro durchgeführt, um notwendige Instandsetzungsmassnahmen zu identifizieren. Die Kosten für diese Zustandserhebung beliefen sich auf ein Nettoergebnis von CHF 30'914.20.

Funktion 1: Öffentliche Ordnung

Der Ersatz des Atemschutzfahrzeugs stellte eine wesentliche Investition dar, wobei die endgültige Abrechnung aufgrund von Mängeln am Fahrzeug noch. Der Verkauf des alten Atemschutzfahrzeugs brachte Einnahmen in Höhe von CHF 11'000.00.

Funktion 2: Bildung

Im Bereich Bildung wurde ein ICT-Konzept für die Primarschule entwickelt, das Kosten von CHF 139'000.00 verursachte. Der Ausbau der Kreisschule Thal führte zu Investitionen in Höhe von CHF 90'000.00. Zusätzlich entstanden weitere Ausgaben für die Sanierung des Kindergartens Mühlefeld, des Schulhauses Inseli, des Schulhauses Haulismatt sowie für die Erweiterung des Schulraums der Kreisschule Thal.

Funktion 3: Kultur, Sport, Freizeit

Für die Sanierung des Flachdachs des Hallenbads, auf dem inzwischen eine PV-Anlage installiert wurde, verbleibt ein Restbetrag von CHF 21'051.15.

Funktion 6: Verkehr

Im Bereich Verkehr wurden umfangreiche Sanierungsarbeiten an Strassen und Wegen durchgeführt, darunter am Hasenweg, Steinenbergweg, Lindhubelweg, der Dornacherstrasse und am Dreyangel. Zudem wurden Erschliessungsbeiträge für die Kleinfeldstrasse West und den Hasenweg eingenommen.

Funktion 7: Umwelt und Raumordnung

Im Rahmen der oben genannten Strassenprojekte wurden auch Wasser- und Abwasserleitungen saniert bzw. ersetzt.

Spezialfinanzierungen

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 239'475.07 ab. Bei der Abwasserbeseitigung ergibt sich ein Ertragsüberschuss von CHF 277'857.45, während die Abfallbeseitigung einen Aufwandüberschuss von CHF 11'587.81 aufweist.

Antrag an die Gemeindeversammlung

1. Die Gemeindeversammlung nimmt die dringlichen und gebundenen Nachtragskredite gemäss Kapitel 1 (Seite 8 der Broschüre "Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Balsthal") zur Kenntnis;
2. Die Gemeindeversammlung genehmigt unter Kenntnisnahme des Revisionsberichts vom 4. April 2024 (Seite 7 der Broschüre "Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Balsthal") die gesamte Jahresrechnung 2023 (zusammengefasst auf den Seiten 8 - 9 der Broschüre "Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Balsthal").

Wortmeldungen**Hans Heutschi:**

Warum wurden im Konto 7900.3132.01 Nachtragskredite in Höhe von CHF 57'000.00 benötigt? Zusätzlich gibt es Kosten auf einem weiteren Konto für das Gestaltungsplanverfahren Centravo. Welche Ausgaben sind konkret enthalten?

Freddy Kreuchi:

Die Kosten sind auf zwei Konten aufgeteilt. Unter der Funktion Raumordnung auf dem Konto 7900.3132.01 fallen CHF 48'034.20 an, während auf dem Konto 0120.3132.01 der Funktion «Allgemeine Verwaltung» CHF 6'060.95 verzeichnet sind. Diese Kosten setzen sich aus Akontozahlungen für die Rechtsanwälte, bedingt durch die hohe Anzahl an Einsprachen, zusammen. Weiter wurden die Leistungen der BSB+Partner für die Nutzungsplanung ab Planaufgabe in Höhe von CHF 15'293.40 bezahlt. Die zusätzlichen Ausgaben umfassen ein Geruchsgutachten für CHF 19'924.50 sowie ein ergänzendes Lärmgutachten für

CHF 7'431.30. Weitere Kosten entstanden auch durch die Präsentation des Lärmgutachtens und die Beratung zur Kommunikation, die aufgrund des aussergewöhnlichen Themas und des hohen Medieninteresses erstmals in Anspruch genommen wurde. Abschliessend wurde die Schlussrechnung der Anwaltskosten beglichen.

Die Anwaltskosten werden von der Einwohnergemeinde selbst getragen. Die Kosten für die Nutzungsplanung ab Planaufgabe sowie die Gutachten wurden der Centravo Holding AG in Rechnung gestellt. Allerdings ist die Rechnung für die Gutachten bislang nicht beglichen worden.

Beschlüsse

1. Die Gemeindeversammlung nimmt mit 37 Stimmen und 1 Enthaltung die dringlichen und gebundenen Nachtragskredite gemäss Kapitel 1 (Seite 8 der Broschüre "Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Balsthal") zur Kenntnis.
2. Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig die gesamte Jahresrechnung 2023 (zusammengefasst auf den Seiten 8 - 9 der Broschüre "Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Balsthal") unter Kenntnisnahme des Revisionsberichts vom 4. April 2024 (Seite 7 der Broschüre "Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Balsthal").

Aufträge

Nr	Wer	Tätigkeit	Erledigungstermin
1.	Léon Metz	Die Jahresrechnung mit dem Revisionsbericht an das Amt für Gemeinden geschickt.	31.07.2024
2.	Léon Metz	Den Protokollauszug der Gemeindeversammlung dieses Traktandums an das Amt für Gemeinden geschickt.	31.08.2024

Traktandum	6 Mitteilungen Verschiedenes (G1490) Information
Öffentlichkeit	Einbezug der Öffentlichkeit
Registratur	16/05 STRATEGISCHE GEMEINDEORGANISATION - Gemeinderat
Geschäft	1490 Mitteilungen Verschiedenes
Beschluss	65

Freddy Kreuchi: Das Reglement über die Schulzahnpflege wurde vom Departement des Innern des Kanton Solothurn genehmigt und auf der Webseite publiziert. Dabei wurden einige geringfügige sowie redaktionelle Änderungen verfügt und dementsprechend vorgenommen.

Freddy Kreuchi: Die totalrevidierte Gemeindeordnung wurde durch das Amt für Gemeinden geprüft und anschliessend von uns angepasst. Im Rahmen dieser Überarbeitung werden auch sämtliche Pflichtenhefte der Kommissionen überarbeitet und an die aktuellen Anforderungen angepasst. Die Gemeindeordnung wird demnächst dem Gemeinderat, den Kommissionen und den Ortsparteien zur Mitwirkung vorgelegt. Die Genehmigung der neuen Gemeindeordnung erfolgt an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung.

Parallel dazu wurde die veraltete Dienst- und Gehaltsordnung ebenfalls totalrevidiert. Dabei erfolgte eine Aufteilung in ein Personalreglement, eine Personalverordnung und ein Behördenreglement. Im Behördenreglement wird unter anderem vorgeschlagen, das Pensum des Gemeindepräsidiums auf 80 % zu erhöhen.

Die neue Schulordnung befindet sich aktuell in der internen Vorprüfung und wird danach ebenfalls durch den Kanton vorgeprüft.

Freddy Kreuchi:

Die Sanierungen der Hochbauten schreiten voran. Die Renovation des Schulhauses Inseli ist fast abgeschlossen. Nach Fertigstellung der letzten Malerarbeiten wird die erste Etappe der Sanierungsstrategie erfolgreich umgesetzt sein. Die bisherigen Kosten liegen gemäss aktuellem Stand innerhalb des bewilligten Investitionskredits.

Auch das Schulhaus Haulismatt wird derzeit saniert. Neben der Dachsanierung werden die Fassaden neu gestrichen, Fenster und Beschattungssysteme ersetzt sowie die Beleuchtung auf LED umgerüstet. Gemäss der aktuellen Kostenprognose liegen die Ausgaben leicht über dem bewilligten Investitionskredit. Da die Arbeiten noch nicht abgeschlossen sind und Reserven einkalkuliert wurden, wird in den kommenden Monaten eine genauere Kostenübersicht vorliegen.

Weiter ist die Sanierung des Mehrzweckgebäudes Litzli, das auch das Feuerwehrmagazin umfasst, geplant. Derzeit laufen Bedürfniserhebungen aller Nutzer, deren Rückmeldungen gesammelt und in ein Sanierungskonzept eingebunden werden. Der Gemeinderat hat einen Planungskredit genehmigt, mit dem Ziel, der Gemeindeversammlung einen möglichst genauen Investitionskredit vorzulegen. Diese Sanierung ist gemäss der Hochbaustrategie für das Jahr 2025 vorgesehen.

Freddy Kreuchi:

Die Arbeiten an der neuen Webseite machen grosse Fortschritte. Die Webseite erhält nicht nur ein modernes Erscheinungsbild, sondern wird auch zahlreiche neue Funktionen bieten. Unter anderem wird es möglich sein, bestimmte Dienstleistungen online zu beziehen und direkt über die Homepage zu bezahlen.

Ein besonderes Highlight ist der neue Gemeindemelder, mit dem die Einwohnerinnen und Einwohner jederzeit Anliegen an die Gemeinde richten können. Beispielsweise können Meldungen gemacht werden, wenn ein Abfalleimer nicht geleert wurde, eine Strassenlampe defekt ist oder andere Missstände vorliegen. Mit der Einführung dieser neuen Funktionen macht die Gemeinde einen weiteren Schritt in Richtung Kundenfreundlichkeit. Der Gemeindemelder ermöglicht es, eingehende Meldungen zentral zu kanalisieren und effizient zu bearbeiten. Zudem können die Bürgerinnen und Bürger den Status ihrer Anliegen jederzeit einsehen. Wir hoffen auf eine rege Nutzung des Tools.

Freddy Kreuchi:

Während der Sommerferien werden Öffnungszeiten in der Verwaltung angepasst. In dieser Zeit ist die Verwaltung wie folgt geöffnet: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 08.00 bis 11.30 Uhr sowie Mittwoch von 09.00 bis 14.00 Uhr.

Hans Heutschi:

Die Sozialregion Thal-Gäu weist eine Veruntreuung von über einer halben Million Franken auf, die weder vom Vorstand mit 9 Personen noch von den 21 Delegierten erkannt wurde. Auffällig ist, dass eine Person ein Gehalt von über

CHF 160'000.00 sowie durchschnittlich CHF 100'000.00 an Aufwandsentschädigungen bezogen hat, was einem Arbeitspensum von 162 % entspricht. Zudem besuchte diese Person gleichzeitig die Fachhochschule Nordwestschweiz, was schwer nachvollziehbar ist.

Beträge wurden ohne Belege ausbezahlt, wofür der Buchhalter verantwortlich ist. Die Statuten der Sozialregion sind veraltet und enthalten keine klaren Regelungen zu Controlling, Haftung und Klagerechten. Eine Überarbeitung dieser Statuten, ergänzt durch einen Anhang mit solchen Regelungen, ist dringend notwendig. Das Handeln der verantwortlichen Personen erscheint grobfahrlässig und bedarf einer gründlichen Überprüfung.

Freddy Kreuchi:

Der Umgang mit den Steuergeldern in der Sozialregion Thal-Gäu ist mehr als ärgerlich. Der Vorstand als Kontrollgremium existiert zwar, hat jedoch in diesem Fall versagt. Es wurden Kompetenzen ausgenutzt, insbesondere bei den Fahrspesen. Die Lohnkosten hätten jedoch als deutlicher Hinweis dienen müssen, um frühzeitig zu reagieren. Die Delegierten haben auf diese Missstände hingewiesen und sich geweigert, die Rechnung mit der übermässigen Überzeit zu genehmigen. Nach Rücksprache mit dem Amt für Gemeinden wurde jedoch klargestellt, dass die Delegierten eine Rechnung nicht ablehnen können, solange diese buchhalterisch korrekt ist. Die Ausgaben wurden vom Vorstand abgesegnet, auch wenn dies möglicherweise nicht rechtens war. Das Kontrollorgan hat in diesem Fall versagt und es liegt nun am Vorstand, die Statuten zu überarbeiten, um sicherzustellen, dass solche Vorfälle in Zukunft ausgeschlossen werden können.

Andreas Schwyn:

Der Kanton Solothurn hat ein Verbot für neue Stein- und Schottergärten erlassen, um die Biodiversität zu fördern. Allerdings ist entlang der Strecke von Balsthal nach Holderbank eine ausgedehnte Schotterfläche zu sehen, was einen Widerspruch zu diesem Verbot darstellt.

Freddy Kreuchi:

Die Fläche entlang der Strecke von Balsthal nach Holderbank ist per Definition kein Steingarten, sondern eine Ruderalfläche. Eine Ruderalfläche entsteht, wenn eine Fläche sich nach und nach auf natürliche Weise bepflanzt. Solche Flächen sind ökologisch wertvoll, da sie Lebensraum für Kleinstlebewesen bieten und einheimische Pflanzen sich dort von selbst ansiedeln können. In diesem Sinne handelt es sich nicht um einen Widerspruch zum Verbot von Steingärten, sondern um eine Form der Renaturierung, die zur Förderung der Biodiversität beiträgt.

Andreas Schwyn:

In der Römerstrasse wird das bestehende Fahrverbot häufig missachtet. Zudem gibt es weitere Fahrverbote an anderen Stellen, die ebenfalls ignoriert werden. Es wurde auch beobachtet, dass Autos auf den Grundstücken innerhalb des Fahrverbotsbereichs parkieren. Hier sollte geprüft werden, welche Massnahmen ergriffen werden können, um die Einhaltung der Fahrverbote sicherzustellen.

Freddy Kreuchi:

Die Einhaltung der Fahrverbote liegt in der Zuständigkeit der Kantonspolizei, da die Gemeinde über kein eigenes Polizeireglement verfügt. Nichtsdestotrotz wird die Missachtung der Fahrverbote als sehr störend empfunden. Im Rahmen der Neuauflage des Holzweges wurde festgelegt, dass die Gemeinde nur dann Unterstützung zu diesem Projekt leistet, wenn das Verkehrsproblem gelöst wird.

Andreas Schwyn:

In verschiedenen Orten der Schweiz wurden Parkgebühren eingeführt. Daher stellt sich die Frage, weshalb dies in Balsthal bisher nicht umgesetzt wurde. Insbesondere beim Naturpark wäre es denkbar, eine Gebühr von CHF 5.00 pro Parkplatz einzuführen. Eine solche Regelung ist in Betracht zu ziehen, um zusätzliche Einnahmen zu generieren.

Freddy Kreuchi: In der blauen Zone in Balsthal sind bereits Parkgebühren bestehend, da dort eine entsprechende Parkkarte gelöst werden muss. Darüber hinaus hat der Gemeinderat in seiner Geschäftskontrolle die Erstellung eines Konzepts zur Parkplatzbewirtschaftung, inklusive möglicher Gebühren, aufgeführt. Dieses Konzept befindet sich derzeit in der Erarbeitung.

Alex Wenger: Wird die Digitalisierung der Baugesuche in die neue Homepage integriert?

Freddy Kreuchi: Ja, die Digitalisierung der Baugesuche wird ebenfalls integriert. Dies erfolgt im Rahmen eines kantonalen Projekts «eBau».

Freddy Kreuchi: Wir sind am Schluss der heutigen Rechnungsgemeindeversammlung angekommen. An dieser Stelle möchte ich dem Gemeinderat und dem Team der Verwaltung für ihren Einsatz in den vergangenen Monaten herzlich danken. Ebenso danke ich den Einwohnerinnen und Einwohnern für das Vertrauen, das dem Gemeinderat und der Verwaltung entgegengebracht wird.

NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

[Gültig ohne Unterschrift]

[Gültig ohne Unterschrift]

Freddy Kreuchi
Gemeindepräsident

Thomas Gygax
Leiter Verwaltung und Gemeindeschreiber

Balsthal,

Balsthal,

[Gültig ohne Unterschrift]

[Gültig ohne Unterschrift]

Fabienne Gasser
Stimmzählerin

Yannik Müller
Stimmzähler

Gemäss § 28 Absatz 3 Gemeindegesetz (GG) vom 16. Februar 1992 (Stand 28. Juni 2022) und § 12 Absatz 1 Gemeindeordnung (GO) vom 1. Oktober 1996 (Stand 2. Februar 2021) wird das Protokoll vom Büro (Gemeindepräsident, Gemeindeverwalter, Stimmzähler) genehmigt und an der nächsten Gemeindeversammlung aufgelegt.